

# Hiob 32

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Und jene drei Männer hörten auf, dem Hiob zu antworten, weil er in seinen Augen gerecht war. **2** Da entbrannte der Zorn Elihus, des Sohnes Barakeels, des Busiters, vom Geschlechte Ram; sein Zorn entbrannte wider Hiob, weil er sich selbst mehr rechtfertigte als Gott. **3** Und sein Zorn entbrannte wider seine drei Freunde, darum, daß sie keine Antwort fanden und Hiob verdammten. **4** Aber Elihu hatte auf Hiob gewartet mit Reden, weil jene älter an Jahren<sup>1</sup> waren als er. **5** Und als Elihu sah, daß keine Antwort in dem Munde der drei Männer war, da entbrannte sein Zorn. **6** Und Elihu, der Sohn Barakeels, der Busiter, hob an und sprach:

Ich bin jung an Jahren, und ihr seid Greise; darum habe ich mich gescheut<sup>2</sup> und gefürchtet, euch mein Wissen kundzutun. **7** Ich sagte: Mögen die Tage reden, und die Menge der Jahre Weisheit verkünden. **8** Jedoch der Geist ist es in den Menschen, und der Odem des Allmächtigen, der sie verständig macht. **9** Nicht die Bejahrten<sup>3</sup> sind weise, noch verstehen die Alten was recht ist. **10** Darum sage ich: Höre mir zu, auch *ich* will mein Wissen kundtun. **11** Siehe, ich harrete auf eure Reden, horchte auf eure Einsichten, bis ihr Worte ausfindig gemacht hättet, **12** und ich richtete meine Aufmerksamkeit auf euch; und siehe, keiner ist unter euch, der Hiob widerlegt, der seine Reden beantwortet hätte. **13** Daß ihr nur nicht saget: Wir haben Weisheit gefunden. Gott<sup>4</sup> wird ihn aus dem Felde schlagen, nicht ein Mensch! **14** Er hat ja an mich keine Worte gerichtet, und mit euren Reden werde ich ihm nicht erwidern. - **15** Sie sind bestürzt, sie antworten nicht mehr, die Worte sind ihnen ausgegangen<sup>5</sup>. **16** Und ich sollte warten, weil sie nicht reden, weil sie dastehen, nicht mehr antworten<sup>6</sup>? **17** Auch *ich* will mein Teil erwidern, auch *ich* will mein Wissen kundtun. **18** Denn voll bin ich von Worten; der Geist meines Innern drängt mich. **19** Siehe, mein Inneres ist wie Wein, der nicht geöffnet ist; gleich neuen Schläuchen will es bersten. **20** Ich will reden, daß mir Luft werde, will meine Lippen auftun und antworten. **21** Daß ich nur ja für niemand Partei nehme! und keinem Menschen werde ich schmeicheln. **22** Denn ich weiß nicht zu schmeicheln: gar bald würde mein Schöpfer mich hinwegnehmen.

## Fußnoten

1. W. an Tagen; so auch V. 6
2. Eig. bin ich scheu zurückgetreten
3. Eig. die Großen an Tagen
4. El
5. Eig. fortgewandert
6. O. ich habe gewartet, weil sie nicht redeten, ... dastanden, ... antworteten